

Wolffinger: Aber die vielen Frauen die auf der Burg sind?

Pragedis: (herzutretend) Die sind eurer würdig!

Roswitha: Die sind eures Sinnes und werden euren Weg gehen.

Elisabeth: Wenn ihr euch zum letzten Gang gerüstet habt, dann fliegen, von Frauenhänden entzündet, die Brandfackeln in den Pulverturm.

Roswitha: Und eir rauchender Trümmerhaufen wird den Feinden sagen: Ich bin das Grabmal treuer Männer und treuer Frauen.

Burgvogt: Ihr wollt den Todesgang gemeinsam mit uns machen?

Elisabeth: (sich an ihn schmiegend) Wie den Gang durchs Leben!

Kaplan: Ob es nun zum Leben geht, ob zum Tod — seien wir eingedenk des Wortes, das unser Heiland durch Pauli Mund zu uns gesprochen: Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. — Getreu bis in den Tod.

Alle: Getreu bis in den Tod!

10. Auftritt.

(Aus der Vorburg gellt ein Hornstoß, dann anschwellender Kampflärm)

Wirnt (das bloße Schwert in der Faust, stürmt in den Hof):
Ihr Männer, jetzt ist er da, der Verzweiflungskampf!
Es ist dem Feinde gelungen, in die Vorburg einzudringen. Hinaus mit ihm aus unserer Burg! Heraus mit dem Eisen und mir nach und Sieg oder Tod!
(Die Männer lärmend ab; es bleibt nur der Kaplan mit den Frauen zurück).

11. Auftritt.

Kaplan (die Hände zum Gebet erhebend): Herrgott im hohen Himmel, sei du mit den Streitern um unser Haus! Sei du ihre Stärke. Sankt Donat, Patron dieser Feste, schirme sie und uns! Zu deiner Kapelle wollen wir ziehen. Und wie einst Moses auf dem Berge seine Arme so lange zum Gebet erhoben hielt, bis die im Tale tobende Schlacht vom Volke Gottes gewonnen